

Personalia

Der frühere Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie – Handchirurgie – im Sana-Klinikum Remscheid, **Professor Dr. med. Wolfgang Ruf**, vollendete am 30. März 2012 das 65. Lebensjahr. Ruf gehört der Gutachterkommission seit 2004 als korrespondierendes Mitglied für das Fachgebiet Unfallchirurgie an und nimmt seit 2005 auch die Aufgaben eines Stellvertretenden Geschäftsführenden Kommissionsmitglieds wahr.

sm

Auf einen Blick: Fortbildungen für MFA

Medizinische Fachangestellte (MFA), die sich fortbilden wollen, können sich auf der Internetseite www.aekno.de/MFA-Fortbildung auf einen Blick über die im Rheinland vorhandenen Angebote informieren. Vorgestellt werden etwa die Fortbildungen zur Fachwirtin für ambulante Versorgung oder zur Entlastenden Versorgungsassistentin, kurz EVA. Welche Inhalte das Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein rund um das Thema MFA noch bereithält, lesen Sie auf Seite 8 in der Rubrik „Ärztekammer Nordrhein online“.

bre

Internisten bestätigen Führungsspitze

Dr. Wolfgang Wesiack bleibt für vier weitere Jahre Präsident des Berufsverbandes Deutscher Internisten (BDI). Auch die Stellvertreter Dr. Wolf von Römer (1. Vizepräsident) und Dr. Hans-Friedrich Spies (2. Vizepräsident) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

ble



Die Kammerversammlung am 7. April 1962 in Köln stand ganz im Zeichen des Geldes, wie das *Rheinische Ärzteblatt* im Mai 1962 berichtete. Die Delegierten beschlossen, die Finanzen künftig nach der „kameralistischen Buch- und Haushaltsführung“ auszu-

richten. Bei dieser Methode stehen sich Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsplan systematisch gegenüber. Die Haushaltstitel der Finanzplanung sollten künftig „unter allen Umständen eingehalten werden, da ein Austausch zwischen den einzelnen Positionen nunmehr nicht mehr möglich erscheint“, schreibt das *Ärzteblatt*. Die Delegierten stützten einige Posten deutlich, so etwa die Fernsprechgebühren von 20.000 auf 15.000 DM. Auch die Aufwendungen für Sitzungen sollten statt 4.000 DM nur noch 3.000 DM betragen. Die Vergütungen für Präsi-

denten, Vizepräsidenten und den Geschäftsführenden Arzt waren mit 66.000 DM veranschlagt, die Juristische Abteilung mit 30.000 DM und die „Personalunkosten“ beliefen sich auf 180.000 DM. Insgesamt strichen die Delegierten und der Kammervorstand auf der Sitzung den Haushaltsentwurf um mehr als 150.000 DM zusammen. Gleichzeitig beschlossen sie, den Kammerbeitrag für das laufende Jahr um zehn Prozent zu reduzieren, bevor für 1963 eine neue Beitragsordnung vom Finanzausschuss vorgelegt werden sollte.

bre

Benefizkonzert für Japan spielt 2.974 Euro ein



Foto: Veronika Maurer

2.974 Euro zugunsten der Opfer der Erdbebenkatastrophe vom 11. März 2011 in Japan konnte das Deutsche Rote Kreuz auf dem Benefizkonzert im Düsseldorfer Haus der Ärzteschaft als Spende verbuchen. Rund 200 Besucher waren gekommen, um das von 13 japanischen Künstlerinnen und Künstlern sowie Freunden bestrittene Konzert am Jahrestag der Katastrophe zu hören. Das Geld soll vor allem für den Ausbau der Wasser- und Ab-

wasserversorgung in der durch das Erdbeben betroffenen Region verwendet werden. Das Benefizkonzert stand unter der Schirmherrschaft der nordrheinischen Ärztinnen und Ärzte.

Das Spendenkonto des Deutschen Roten Kreuzes lautet: Konto-Nr.: 40 000, Empfänger: „Düsseldorf für Japan“, Stadtparkasse Düsseldorf, BLZ 300 501 10, Stichwort: „Ausbau Wasserversorgung“

bre

Sie sind umgezogen?

Damit wir Ihnen das *Rheinische Ärzteblatt* und andere Post bei einem Umzug oder einer Namensänderung auch künftig ohne Verzögerung zustellen können, benachrichtigen Sie bitte unsere Meldeabteilung über die Änderung: Ärztekammer

Nordrhein, Meldeabteilung, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf. Telefonischer Kontakt: Nancy Ludwig, 02 11/43 02-24 42 – Sarah Netz, 02 11/43 02-24 43 – Wolfgang Beckmann, 02 11/43 02-24 41

RhÄ

Rehasport für Menschen mit Depression

Ausdauersportler erleben regelmäßig die euphorisierende Wirkung von Bewegung, das „Läuferhoch“. Aktuelle Studien belegen, dass regelmäßige sportliche Betätigung bei den meisten Menschen die Stimmung bessert, dies gilt auch für Menschen mit Depressionen. Möglicherweise beugt Sport und Fitness sogar bis zu einem gewissen Grad Depressionen vor. Vor diesem Hintergrund wird der Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Duisburg auf Initiative des Vereins Duisburg gegen Depression, des Sozialpsychiatrischen Dienstes und der Psychiatriekoordination des Gesundheitsamtes Duisburg künftig ein Rehasportangebot für Menschen mit mittleren oder schweren Depressionen anbieten. Unter Anleitung speziell ausgebildeter Fachkräfte können betroffene Menschen an dem Mix aus Ausdauer- und Krafttraining sowie Gymnastik teilnehmen. Die Sportkurse können von Ärztinnen und Ärzten über das Muster 56 extrabudgetär verordnet werden.

Informationen zum Starttermin der kostenfreien Kurse unter VGUS Duisburg, Tel. 02 01/1 83-73 73 oder E-Mail info@vgsu.de

sas